

Plöner Symbol ABC

Ähre

Der Friedhof wurde früher auch als Gottesacker bezeichnet. Das Säen und Ernten auf den Feldern wurde auf den Friedhof übertragen. In den Friedhofsacker wurden die Verstorbenen wie Samenkörner eingesät. Am Jüngsten Tag würde die Saat aufgehen und die Toten zum Leben auferstehen. Der Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief im 15. Kapitel: „Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. ... Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.“

Alpha und Omega

Alpha und Omega sind der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Die Christen haben damit die Bedeutung Jesu ausgedrückt. Jesus ist der erste, der alles schafft, bewirkt und unterhält. Und er ist der letzte, der diese Welt vollendet.

Anker

Der Anker sichert den Liegeplatz eines Schiffs oder hält ein Schiff bei Sturm auf hoher See fest. Der Anker steht für die Hoffnung und Zuversicht des Glaubens. Der Hebräerbrief 6,18-20 beschreibt die Versprechen und den Segen Gottes als einen Anker der Seele. An diesem Anker kann sich die Seele in den Stürmen des Lebens – und der Tod und die Trauer sind die größten Stürme im Leben – festhalten.

Baum

Der Baum ist reich an verschiedenen symbolischen Bezügen. Der Mensch ist selbst ein Baum, der schön anzusehen ist, der am Wasser gepflanzt ist und gute Früchte trägt.

Im Paradies standen die Bäume der Erkenntnis und der Baum des ewigen Lebens. Das Holz des Kreuzes Jesu wurde aus dem Baum der Erkenntnis gefertigt. So wurde das Kreuz Jesu zum Lebensbaum.

Die Schönheit eines Baums und die fast unzerstörbare Lebenskraft eines Baums stehen für den Gottesbezug und die Würde des Menschen.

Buch des Lebens

Die Offenbarung des Johannes spricht oft vom Buch des Lebens. Die Blätter und Buchstaben stehen für ein Doppeltes: Einerseits sind es die göttlichen Entscheidungen, die zum Heil und Glück der Welt führen. Andererseits werden in das Buch des Lebens die Menschen eingeschrieben, die mit Gott verbunden und zum ewigen Leben bestimmt sind.

Efeu

Der immergrüne Efeu steht für die Treue und das ewige Lebens. Die Treue oder Freundschaft wird in das Anschmiegen des Efeus an seine Umgebung hineingelesen. Die immergrüne Farbe zeigt an, dass die Seele auch noch dann lebt, wenn der Körper tot ist.

Elchschaufel

Die Elchschaufel haben die Flüchtlinge und Vertriebenen aus Ostpreußen mitgebracht. In Ostpreußen gab es Elche, die auch das Wappen Ostpreußens zierten. Die Ostpreußen erinnern mit der Elchschaufel an ihre Heimat.

Engel

Der bedeutendste Engelsatz in der Bibel lautet:

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich

auf den Händen tragen und dass du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. (Psalm 91,11)
Engel sind Boten Gottes. Sie teilen mit, wie Gott ist und was Gott will. Engel behüten im Sinne von „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Engel sind Behüteengel. Und Engel stehen für den Aufbruch, für den Neubeginn, für die Reise, den Neustart. Engel sind Aufbruchengel.

Fackel

Die brennende Fackel ist Zeichen des Lebens. Die Flamme brennt und bewegt sich. Leben ist ebenfalls Bewegung. Die nach unten gehaltene Fackel steht für das verloschene Leben.

Gingkoblatt

Der Ginkgo gehört zu dem ältesten Baumarten der Welt. In Asien hat er die Evolution überlebt und ist in Europa durch Forschungsreisende wieder angesiedelt worden. Er ist noch kein Blattbaum, aber auch kein Nadelbaum. Die Blätter enthalten seltene organische Stoffe, die heilende Wirkung haben. Johann Wolfgang von Goethe hat dem Blatt des Ginkgos ein Liebesgedicht gewidmet:

Ginkgo biloba

Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
gibt geheimen Sinn zu kosten,
wie's den Wissenden erbaut.

Ist es ein lebendig Wesen,
das sich in sich selbst getrennt?
Sind es zwei, die sich erlesen,
dass man sie als eines kennt?

Solche Fragen zu erwidern,
fand ich wohl den rechten Sinn;
Fühlst du nicht an meinen Liedern,
dass ich eins und doppelt bin?

Hände, betende

Albrecht Dürer hat die Betenden Hände als eine Vorzeichnung geschaffen. Im 19. Jahrhundert hat dieses Bild Menschen begeistert. Sie haben sich in den Betenden Händen wieder gefunden und das Bild auf Grabsteine, in Todesanzeigen gesetzt oder in ihren Wohnungen aufgehängt. Die betenden Hände zeigen an, dass Menschen nicht alles beherrschen. Sie beten mit Jesus. Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Herz

Das Herz gilt als Sitz des Lebens und der Gefühle. Sowohl Haß als auch Liebe haben im Herzen ihren Ort. Das Herz ist böse und gut zugleich. Das rote Herz steht für die Liebe. Sinngemäß schreibt der Apostel Paulus: Das Größte ist die Liebe. Alles vergeht, aber die Liebe bleibt.

IHS

Das sogenannte Trigramm JHS kann mehrere Bedeutungen haben. Entweder sind damit die ersten drei Buchstaben des Namens Jesu in griechischer Schreibweise benannt. Oder jeder Buchstabe steht für ein Wort. Dann bedeutet JHS entweder „Jesus hominum salvator“ – Jesus ist Retter des Menschen – oder „Jesus habemus socium“ – Jesus ist Verbündeter des Menschen.

Kreuz

Das Kreuz ist das Logo oder Markenzeichen für den christlichen Glauben. Am Kreuz ist Jesus gestorben. Sein Tod am Kreuz zeigt an, wie Menschen sind. Es ist die „Banalität des Bösen“, die Jesus zu Tode bringt. Jeder tut seine Pflicht, und am Ende steht der Tod eines Unschuldigen. Zugleich ist das Kreuz das Zeichen für die Liebe und Treue Gottes. Gott bleibt dem Menschen treu, auch wenn der Mensch Gott tötet und aus seinem Leben verbannt.

Das Kreuz ist insofern ein großes Pluszeichen. Vom Guten, von der Liebe leben wir, nicht vom Bösen.

Kreuz mit Rose

Das Kreuz wird häufig mit einer Rose kombiniert. Die Rose kann aufrecht stehen oder geknickt sein. Die gebrochene Rose steht für das Ende der Liebe, die Trauer und den Schmerz um einen lieben Menschen. Der Tod unterbricht das, was ewig sein soll. Die aufrechte Rose deutet an, dass die Liebe bleibt – trotz Sterben, Tod und Trauer.

Kreuz mit Kugel

Das Kreuz steht auf einer Kugel. Es sieht so aus wie ein Reichsapfel. Jesus sagt:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. (Matthäus 28,18)

Dieses Symbol sagt etwas über die Macht Gottes aus, die über alles geht, was Menschen können und sich vorstellen. Am Kreuz als Pluszeichen kann man ablesen, unter welchem Vorzeichen diese Macht steht.

Lamm

Das Lamm erinnert an Jesus Christus. Häufig trägt es einen Heiligenschein. Jesus hat sich für uns geopfert. Er gibt sein Leben, damit wir leben können.

Memento mori

Memento mori ist lateinisch und heißt: Bedenke, dass du sterben wirst! In unnachahmlicher Kürze ist damit ein Psalmvers nachempfunden:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden. (Psalm 90,12)

In der Moderne hat man diese Formel ungeprägt in den Satz: Heute ist der erste Tag vom Rest deines Lebens!

Muschel

Die Muschel findet sich in den Katakomben Roms. Die Muschel ist das Grab, aus dem der Mensch auferstehen wird.

Oder die Muschel ist das Pilgerzeichen. Pilger trugen als Zeichen ihrer Pilgerschaft eine Muschel. Menschen sind Reisende. Sie kommen zur Welt, leben eine bestimmte Zeit auf der Welt und verlassen die Welt, um ewig bei Gott zu sein.

Die offene Muschel mag für die Offenheit stehen, um Gottes Liebe und Fülle zu empfangen. Die Muschel, die mit der Außenschale nach oben auf dem Tisch liegt, kann für den Schutzraum stehen, den ein Mensch manchmal benötigt, um sich erholen und Kräfte zu schöpfen.

Palmzweig

Der Gerechte wird sprossen wie der Palmbaum. (Psalm 92,12) Der Palmzweig steht für den Sieg und den Frieden. Als Jesus in Jerusalem einzieht, wedeln die Menschen mit großen Palmzweigen. Sie wollen damit ausdrücken, dass Jesus den Sieg über das Böse und den Unfrieden und damit den Menschen Frieden bringt.

Rose

Die Rose steht für die Liebe. Ihre Schönheit, Form und Farbe macht sie zum Sinnzeichen für die unüberwindliche Liebe.

Säule, gebrochen

Säulen verbinden nach biblischer Vorstellung Erde und Himmel.

Die abgebrochene Säule signalisiert, dass ein Leben zu früh abgebrochen wurde.

„Frangor, non flector“ ist auf manche abgebrochenen Säulenstümpfen eingemeißelt. „Ich werde gebrochen, aber nicht gebeugt.“ Es steht für aufrechte und standhafte Gesinnung eines Menschen.

Schiff

Das Schiff ist das alte Sinnbild der Reise und des Übergangs. Sowohl Lebende als auch Tote sind auf der Reise, die einen auf dem Weg vom Tod zum ewigen Leben bei Gott, und die anderen bewegen sich auf der Erde zum Zielpunkt ihres Lebens.

Anknüpfungspunkt ist sicherlich die Arche Noah. Auch das eigene Leben wird als Schiff empfunden, das auf dem Meer des Lebens schwimmt. Vom Lebensschiff hofft man, dass es wohlbehalten an das Ziel ankommt.

Schmetterling

Der Schmetterling fliegt leicht und luftig durch die Luft. Er ist Sinnbild für die Seele des Menschen.

Der Schmetterling steht auch für den Übergang oder die Transformation. Die unansehnliche Raupe spinnt ihren Kokon. Dieser Kokon sieht wie tot aus. Aus dem Kokon befreit sich ein schöner Schmetterling. So hoffen Menschen für ihre Toten. Der Tod ist vorübergehend und ein Übergang in ein anderes, besseres Leben.

Sonne

Die Sonne wird als Kreis dargestellt, der ein Kreuz umschließt. Manchmal gehen Strahlen von dem Kreis aus.

Die Sonne bringt Licht. Licht ermöglicht Leben. Nur durch Licht lassen sich Gegenstände überhaupt erkennen. In einem Psalm heißt es: Gott, der Herr, ist Sonne und Schild. (Psalm 84,12) Gott lässt die Sonne über Gerechte und Ungerechte scheinen, sagt Jesus und weist damit auf die unendliche Güte Gottes.

Spirale

Die Spirale drückt den Gedanken des Werdens aus. Alles, was ist, ist geworden. Wiederkehr und Wiederholung sind weitere Gedanken, die mit der Spirale verbunden sind.

Es ist der Weg von außen nach innen zum Mittelpunkt. Oder es ist der Weg vom Mittelpunkt zum Rand. Verinnerlichung und Veräußerlichung sind die beiden elementaren Lebenshandlungen.

Taube

Die Taufe ist Symbol des Heiligen Geistes. Sie schwebt bei der Taufe Jesu vom Himmel auf Jesus herab. Hier ist der Heilige Geist Zeichen für die Nähe Gottes.

Die Taube kann auch als Seelenvogel verstanden werden. Die Seele fliegt in den Himmel, wo Frieden und Seligkeit herrschen.

Waage

Die Waage drückt Gerechtigkeit aus. Der Erzengel Michael hält auf Darstellungen die Seelenwaage in der Hand und wiegt die einzelne Seele. Evangelische Christen glauben, dass

sie gerechtfertigt sind und ihre Seele für gut und leicht befunden ist.

Zahlen

Zahlen haben Bedeutungen.

Die Eins steht für Einheit.

Die Zwei drückt die Dualität der Welt aus. Zwei gegensätzliche Prinzipien bestimmen die Welt: gut und böse; hell und dunkel ...

Die Drei ist die Zahl der Vollkommenheit. Gott ist die Dreieinigkeit.

Die Vier ist die Zahl des Universums: vier Elemente, vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten, vier Evangelisten ...